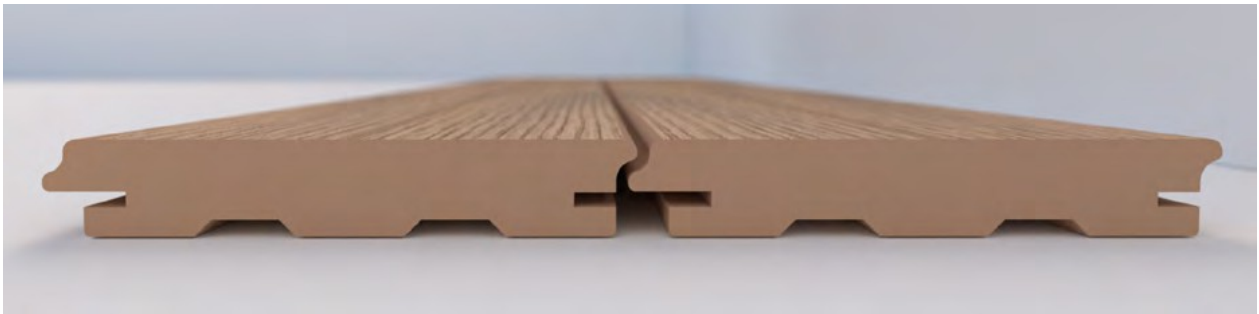


140 INFINIT

Installation und Wartung

140 INFINIT SYSTEMLÖSUNG

Terafest Infit ist die ideale Lösung für Kunden, die ein modernes Design und hohe Funktionalität für ihre Terrassen suchen. Es zeichnet sich durch deutlich kleinere Fugen zwischen den Dielen (nur 3 mm) aus, was für ein klares und elegantes Erscheinungsbild sorgt und dank der neuen Form einen effektiven Abfluss von Regenwasser ermöglicht. Ein spezielles Profil mit offener Nut sorgt außerdem dafür, dass der Raum unter der Terrasse nicht einsehbar ist und verhindert gleichzeitig das Hineinfallen kleiner Gegenstände.



Die Grundelemente des Systems sind die Vollprofilbretter 140 Infit, die nur minimalen Wartungsaufwand erfordern und nicht wie herkömmliche Holzbretter jährlich gestrichen werden müssen. Das System verwendet in erster Linie neue Komponenten wie das Trägersystem AL-BLACK. Ein weiteres wichtiges Element sind die Befestigungspunkte, die eine Bewegung der Bretter in Längsrichtung verhindern.

Eine vollständige Liste des möglichen Zubehörs für die 140 Infit-Bretter finden Sie am Ende dieses Dokuments.



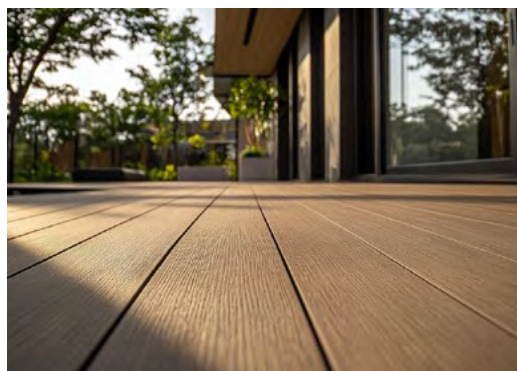
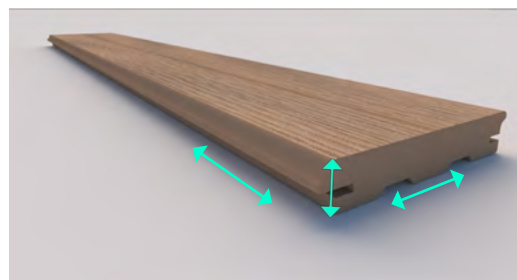
Bevor Sie beginnen

- Lagern Sie die Terrassenbretter Terafest® auf einer trockenen und ebenen Fläche, damit die Sichtseite (geschliffene) des Bretts vor Sonneneinstrahlung geschützt ist und es nicht zu einer ungleichmäßigen Ausbleichung der Farbe kommt.
- Behandeln Sie die Oberfläche der Dielen nicht mit Beizen, Farben, Lacken, Ölen oder anderen Mitteln, die nicht vom Hersteller für Verbundwerkstoffe empfohlen werden. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Verdünnern.



- Verwenden Sie bei der Bearbeitung von Verbundholz die gleichen Werkzeuge wie für Hartholz – Kreissäge, Bohrmaschine, Akkuschrauber, Maßband, Wasserwaage, Bleistift, Gummihammer und Winkel.
- Terrassendielen, Träger und Leisten von Terafest® dehnen sich bei Temperaturänderungen aus und ziehen sich zusammen. Daher müssen die vorgeschriebenen Dehnungs- und Belüftungsspalte eingehalten werden.

- Produkte aus Terafest®-Verbundholz sind kein Konstruktionsmaterial und können daher nicht als Material für tragende Konstruktionen, z. B. für Balkone, erhöhte Terrassen und Abdeckungen, verwendet werden.
- Die Dielen können geringfügige Maßabweichungen aufweisen. Die Fertigungstoleranzen sind wie folgt: Breite +/- 2 mm, Dicke +/- 1 mm, Länge +/- 10 mm, und die maximale Längsdurchbiegung beträgt 5 mm pro Meter Länge.



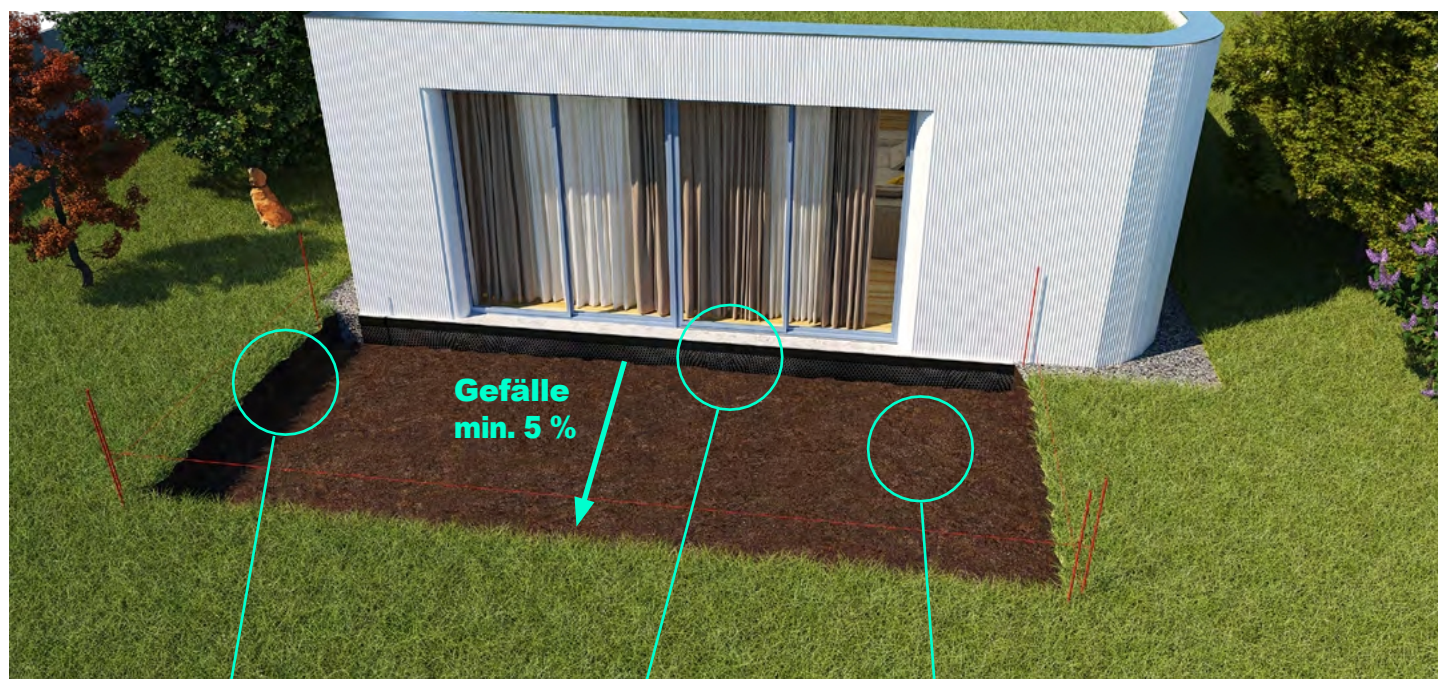
- Da es sich um ein Naturprodukt handelt, können geringfügige Farbabweichungen auftreten, die jedoch weder die Qualität noch die Lebensdauer beeinträchtigen.
- Wir empfehlen, die Dielen beim Verlegen entsprechend zu kombinieren, um ein natürliches Erscheinungsbild der Terrasse zu erzielen.

1. Vorbereitungsarbeiten – Terrasse auf dem Gelände

Wenn Sie die Terrasse auf natürlichem Boden errichten, befolgen Sie bitte diesen Teil der Anleitung. Wenn die Terrasse auf Beton, Asphalt oder einer Abdichtung errichtet wird, fahren Sie bitte gemäß den Anweisungen in Kapitel 1.B fort.

Markieren Sie bei der Vorbereitung der Terrasse zunächst mit einer Schnur oder einem Markierungsspray den gewünschten Bereich, in dem die Terrasse verlegt werden soll. Bei Terrassen auf Bodenhöhe empfehlen wir, diesen Bereich auf jeder Seite um mindestens 25 cm zu erweitern, um ausreichend Platz für das Einbetonieren der Randsteine zu schaffen.

Entfernen Sie anschließend in dem abgesteckten Bereich eine Erdschicht mit einer Tiefe von 25–40 cm. Führen Sie die Aushubarbeiten mit einem Gefälle von mindestens 5 % vom Gebäude weg durch, um einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu gewährleisten und eine Ansammlung von Wasser unter der Terrasse zu verhindern. Nach dem Abtragen des Bodens ist es wichtig, die Oberfläche mit einer Rüttelplatte zu verdichten, damit die Unterlage für die Installation der Terrasse ausreichend stabil und fest ist.

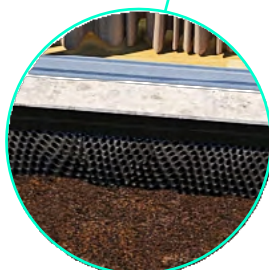


(Terrasse mit einer Größe von ca. 7,5 x 3,4 m)



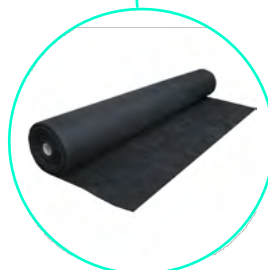
Detail 1

Bei einer Terrasse auf Geländeniveau wird empfohlen, an den Rändern Bordsteine einzubetonieren, die den Rasen von der Terrasse trennen.



Detail 2

Entfernen Sie die Erde immer bis zur Noppenbahn des Hauses.



Detail 3

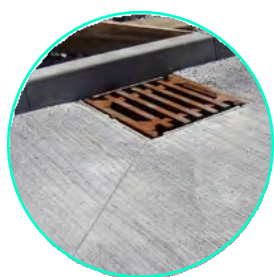
Auf natürlichem Gelände empfehlen wir die Verwendung einer Trennschicht aus nicht saugfähigem Geotextil, die verhindert, dass sich der Kies mit dem ursprünglichen Boden vermischt, und die langfristige Wasserdurchlässigkeit der Kiesdrainageschicht gewährleistet.

2 B Vorbereitungsarbeiten – Terrasse auf Beton, Asphalt oder Abdichtung

Die Errichtung einer Terrasse auf befestigten Flächen hat ihre Besonderheiten, die sorgfältig abgewogen werden müssen, und diese Art der Terrassengestaltung ist nicht immer geeignet. Bei Oberflächen mit geringem oder keinem Gefälle sammelt sich Wasser an, das langfristig auf der Oberfläche verbleiben kann. Dies stellt ein erhebliches Risiko für die Konstruktion der Terrasse dar. Weder die Träger noch die Terrassendielen dürfen dauerhaft im Wasser stehen. Auch eine langfristige Einwirkung von Wasser, das in die Konstruktion eindringt, ist nicht möglich. Auf solchen Oberflächen können die Dielen 140 Infit nicht verlegt werden.

Ein weiteres Problem kann auftreten, wenn die Dachabdichtung auf einer Wärmedämmschicht verlegt ist, die nicht ausreichend steif ist. In diesem Fall besteht die Gefahr, dass die Terrassenunterlagen in die Dämmung eindrücken, was sowohl die Dämmung selbst als auch die Stabilität der Terrasse beeinträchtigen könnte. In diesem Fall muss die Oberfläche zunächst gemäß den Anweisungen eines autorisierten Planers verstärkt werden.

Erst nach der Vorbereitung der verstärkten Flächen kann mit der Installation der Terrasse begonnen werden. Die Montageanleitung wird dann mit Teil 4 fortgesetzt – der Anordnung der Platten und Träger.



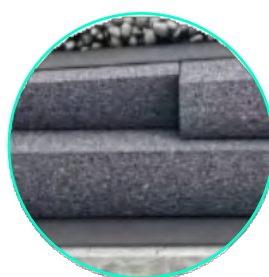
Detail 1

Wenn die vorhandene Betonfläche nicht über ein ausreichendes Gefälle oder eine ausreichende Festigkeit verfügt, ist es erforderlich, ein neues Gefälle (durch Betonieren) in Richtung der Abflusskanäle zu schaffen.



Detail 2

Alter Beton kann wasseraufnehmend sein und Wasser zurückhalten, was die Terrasse beschädigen kann. Daher ist es notwendig, diese Flächen mit einer PE-Folie abzudecken und für einen Wasserabfluss in Richtung der Abflusskanäle zu sorgen.



Detail 3

Moderne Flachdächer haben in der Regel ein ausreichendes Gefälle. Wenn dieses fehlt oder sich an einigen Stellen Wasser ansammelt, kann das Gefälle mit Keilen aus hochfestem Polystyrol ergänzt werden, die mit einer Abdichtung abgedeckt werden.



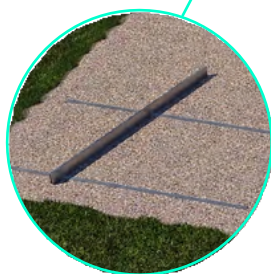
Detail 4

Die Abdichtung muss während der Montagearbeiten stets vor mechanischen Beschädigungen geschützt werden. Zum Schutz wird in der Regel ein nicht saugfähiges Geotextil verwendet.

2. Kiesdrainageschicht

Eine korrekt vorbereitete Kiesschicht gewährleistet das sichere Versickern von Regenwasser in den Boden unter der Terrasse und trägt dazu bei, überschüssiges Wasser bei lang anhaltenden Regenfällen aus dem Terrassenbereich abzuleiten. Es ist erforderlich, eine Kiesauflage aus zwei Teilen zu erstellen. Die untere Schicht besteht aus grobem Kies der Körnung 8-32 mm mit einer Dicke von mindestens 15 cm, der die Entwässerung und Stabilität der Grundschrift gewährleistet. Die Kiesschicht sollte gründlich verdichtet werden. Wenn Sie eine weniger leistungsstarke Rüttelplatte oder eine Handverdichtung verwenden, ist es notwendig, schichtweise zu verdichten, um die erforderliche Festigkeit zu erreichen.

Der obere Teil der Kiesaufschüttung besteht aus einer Ausgleichsschicht aus feinem Kies der Körnung 4-8 mm mit einer Dicke von 5-8 cm, die zum endgültigen Ausgleich der Oberfläche dient. Auch diese Schicht muss ordnungsgemäß verdichtet werden, damit die Terrasse stabil und für die weitere Montage vorbereitet ist.



Detail 1

Die Kiesschicht mit Hilfe von T-Leisten ausgleichen.



Detail 2

Zur Verdichtung werden am häufigsten Vibrationsplatten eingesetzt.



Detail 3

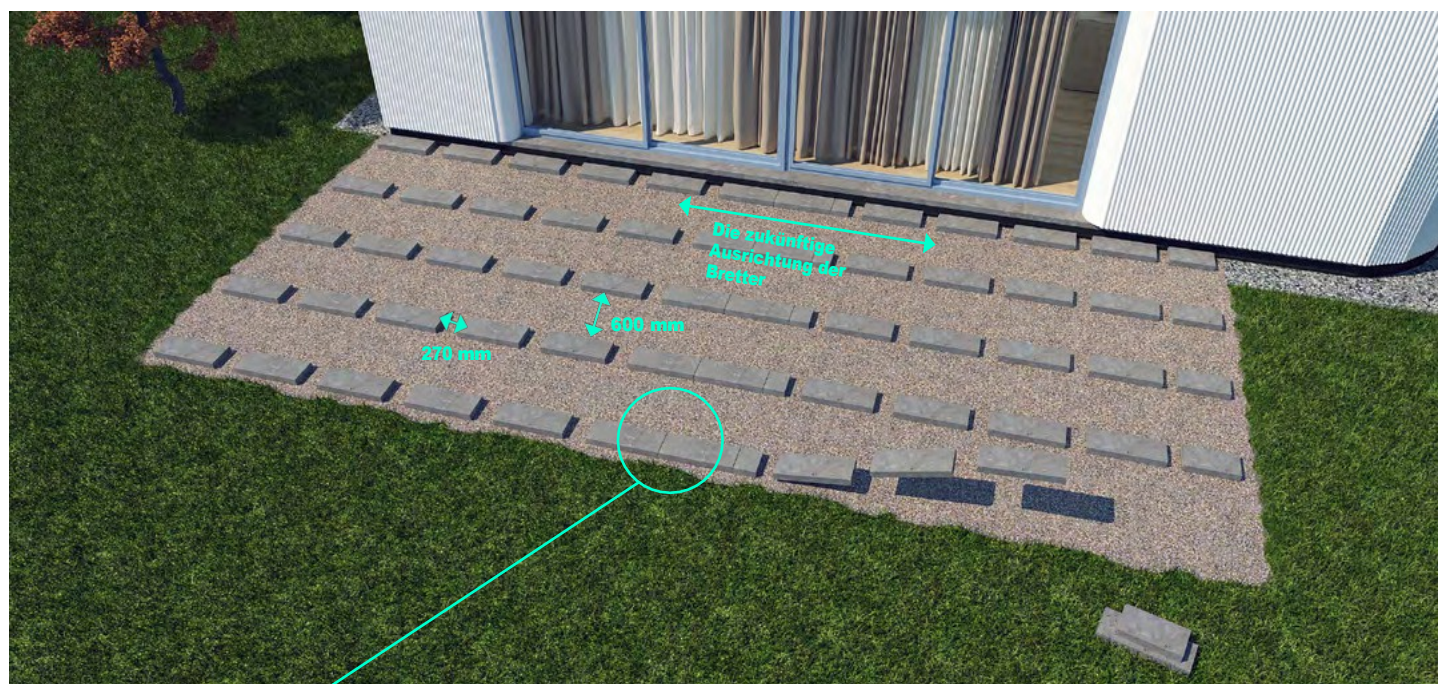
Im privaten Bereich kann auch ein Handstamper verwendet werden.

3. Verlegen der Betonplatten

Legen Sie zur besseren Stabilisierung der Träger Betonplatten auf das verdichtete Kiesbett. Eine bewährte Lösung ist die Verwendung von Betonbordsteinen mit den Maßen 500 x 200 mm und einer Dicke von 50 mm, die gegebenenfalls durch andere geeignete Bordsteine ersetzt werden können. Die Abstände zwischen den Platten müssen der zukünftigen Anordnung der Terrassenträger entsprechen, daher ist es sehr wichtig, die Verlegung sorgfältig zu planen und zu skizzieren.

Für die Installation des Infit-Systems bei Einfamilienhäusern auf dem Trägersystem AL-BLACK betragen die maximalen Abstände zwischen den Bordsteinen 270 mm in Richtung der Dielen und 600 mm senkrecht zu den Dielen (gilt für Bordsteine 500 x 200 mm).

Bei öffentlichen Terrassen und Orten mit höherer voraussichtlicher Belastung müssen die Betonplatten mit geringeren Abständen verlegt werden, um eine dichtere Anordnung der Terrassenträger zu gewährleisten und so die Gesamtstabilität der Konstruktion zu erhöhen. Die genauen Werte für die Abstände zwischen den Trägern sind in Abschnitt 4 dieser Anleitung beschrieben.



Detail 1

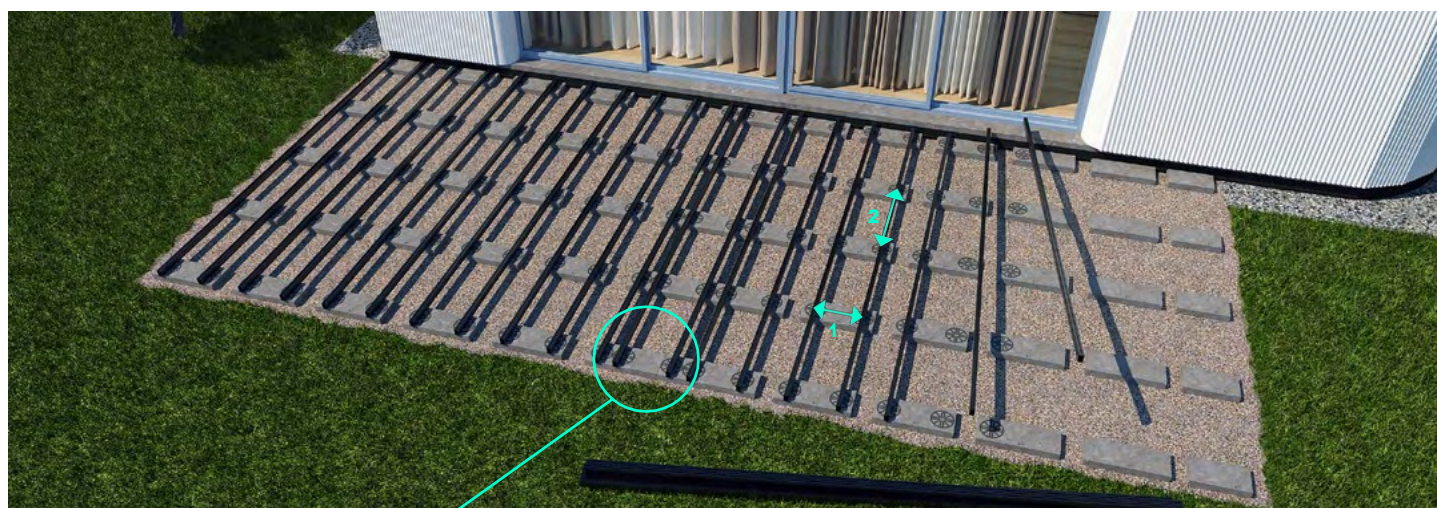
Bei Terrassen, die länger als 6 m sind, ist es erforderlich, die Betonplatten zu verdichten, auf die dann doppelte Terrassenträger verlegt werden.

4. Verlegung von Unterlegplatten und Trägern

Der Mindestabstand zwischen der Unterkante der Diele und dem Boden muss mindestens 10 cm betragen, worauf die gesamte Terrassenkonstruktion abgestimmt werden muss. Die Träger werden immer auf Gummipuffer oder Ausgleichsscheiben verlegt. Die Unterlegplatten schützen die Träger vor Feuchtigkeit, sorgen für eine bessere Belüftung und gleichen kleine Unebenheiten des Untergrunds aus. Außerdem verlängern sie die Lebensdauer der gesamten Terrasse, da sie das Risiko einer Beschädigung der Träger durch direkten Kontakt mit dem Beton verringern.

Bei gewöhnlichen Terrassen von Einfamilienhäusern genügen niedrige Gummipuffer, die die erforderliche Höhe und den Schutz der Träger gewährleisten. Bei Verwendung niedriger Terrassenträger müssen geeignete Puffer ausgewählt werden, damit eine Mindesthöhe **von 10 cm zwischen der Unterkante der Diele und dem Boden** erreicht wird. Die Mindesthöhe des Trägers selbst ist nicht streng festgelegt, sofern die niedrigen Träger richtig unterlegt sind und die Mindestabstandsanforderung zum Boden erfüllt ist. Bei Dachterrassen oder bei größeren Höhenunterschieden wird die Verwendung von Ausgleichsscheiben empfohlen, mit denen die Terrasse um 35–380 mm angehoben werden kann.

Legen Sie zunächst die Unterlegplatten oder gegebenenfalls die Unterlegscheiben auf die Betonplatten. Die Träger müssen nicht verankert oder in den Boden eingelassen werden. Die Abstände zwischen den Trägern müssen den Werten in Tabelle 1 und 2 entsprechen.



Detail 1

An den Verbindungsstellen der Bretter müssen die Träger doppelt ausgeführt werden. Der maximale freie Abstand des Bretts vom Rand des Trägers beträgt 50 mm. Der maximale freie Abstand des AL-Trägers beträgt 100 mm.

Tabelle 1

Winkel zwischen Brett und Träger	Maximale nicht abgestützte Teile der		
	Bretter	45	30
EMPFOHLENER Abstand A zwischen den Trägern für gewerbliche Räume gemäß EN 15534-4. Tragfähigkeit der Terrasse 1100 kg/m²	250 mm	175 mm	125 mm
MAXIMALER Abstand A zwischen den Trägern für Wohnräume und für gewerbliche Räume gemäß EN 15534-4. Tragfähigkeit der Terrasse 800 kg/m²	300 mm	210 mm	150 mm
MAXIMAL zulässiger Abstand A zwischen den Trägern für Wohnbereiche gemäß ASTM D6662-01 und ASTM D7032-04, Tragfähigkeit 450 kg/m²	350 mm	250 mm	175 mm

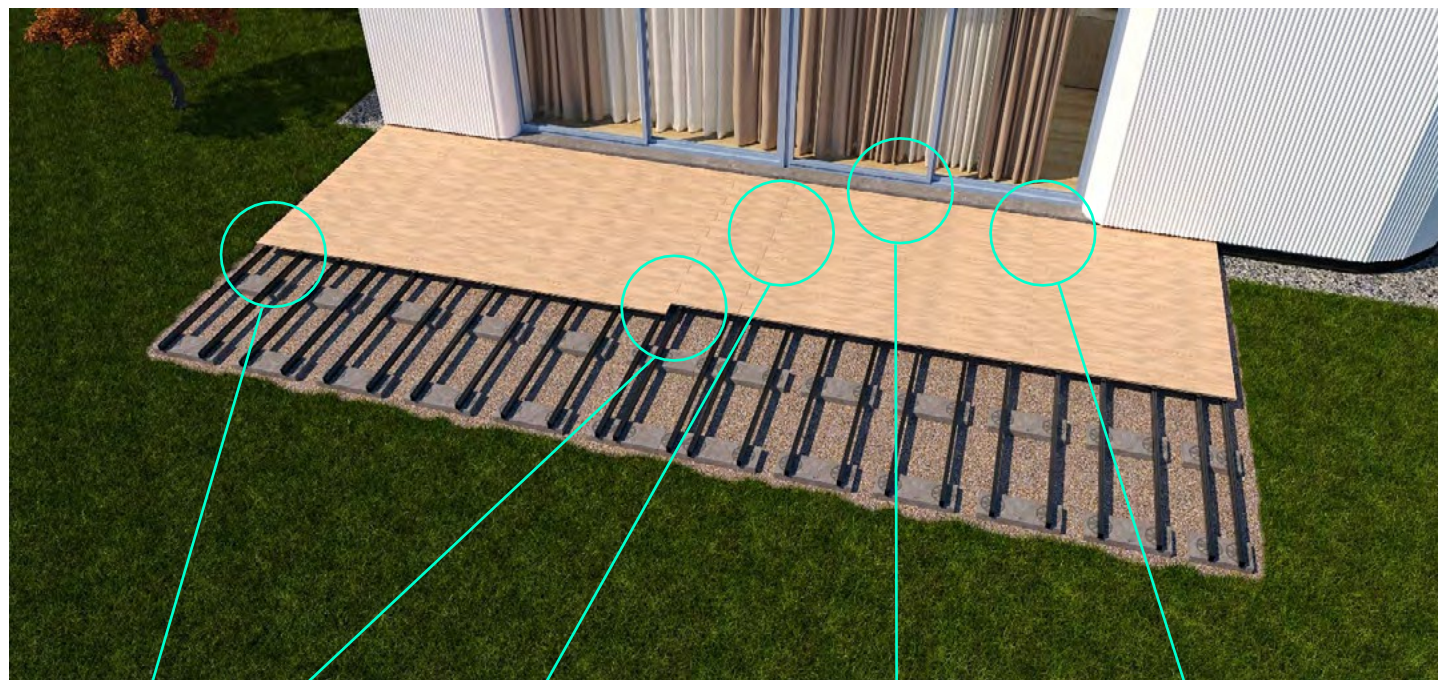
Tabelle 2

Maximale nicht abgestützte Teile der Träger	
AL-BLACK 35 x 50 mm	800 mm
AL-SMART 25 x 35 mm	400 mm
AL-SMART 40 x 40 mm	600 mm
AL-SMART 75 x 40 mm	1000 mm
WPC-Träger 50	500 mm

5. Verlegung der Dielen

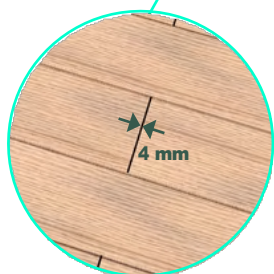
Für eine ordnungsgemäße Belüftung der Terrasse ist es erforderlich, dass **die Unterkante der Diele mindestens 10 cm über dem Boden liegt**. Die richtige Anordnung der Träger ist entscheidend für die erfolgreiche Verlegung der 140 Infit-Dielen. Bei korrekter Anordnung der Träger ist die Verlegung der Dielen einfach und die Konstruktion bleibt stabil und widerstandsfähig.

Bei der Verbindung der Bretter in Längsrichtung ist ein Abstand von 4 mm einzuhalten, um Größenänderungen der Bretter aufgrund von Temperaturschwankungen auszugleichen (siehe Detail 2). Bei einer Montage bei Temperaturen unter 10 °C sollte dieser Abstand auf 5 mm vergrößert werden. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die Bretter nicht länger als 50 mm über die Kante des Trägers hinausragen (siehe Detail 1). Dadurch wird die Stabilität der gesamten Konstruktion gewährleistet und eine übermäßige Belastung und mögliche Beschädigung der Bretter verhindert.



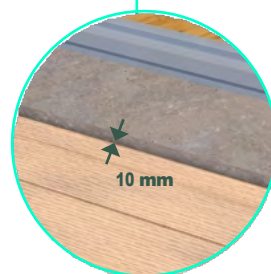
Detail 1

Der maximale Abstand zwischen Diele und Trägerkante darf 50 mm nicht überschreiten. Diese Regel gilt sowohl bei doppelten Trägern als auch beim Verlegen von Dielen an den Enden der Terrasse.



Detail 2

Der Abstand zwischen den verbundenen Dielen beträgt mindestens 4 mm. Bei einer Montage unter 10 °C vergrößert sich der Abstand auf 5 mm.



Detail 3

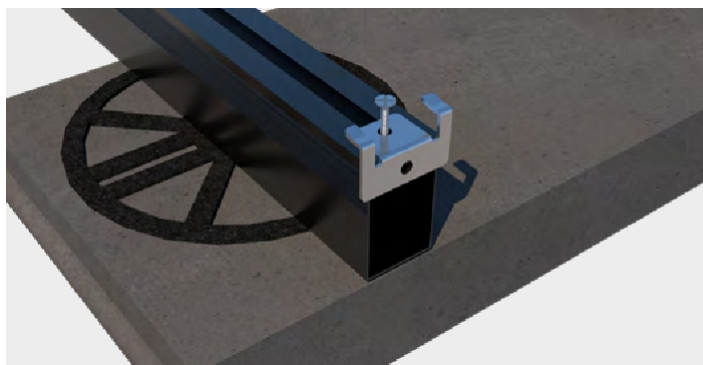
Der Belüftungsspalt zwischen den Dielen und der Wand beträgt mindestens 10 mm. Bei einer Verlegung unter 10 °C vergrößert sich dieser auf 12 mm.



Detail 4

Wenn die Terrasse auf Bodenniveau liegt, empfehlen wir, in der letzten Reihe ein Belüftungsprofil zu installieren.

6. Detail zur Arbeit mit Clips (Modellbeispiel im System AL-BLACK)



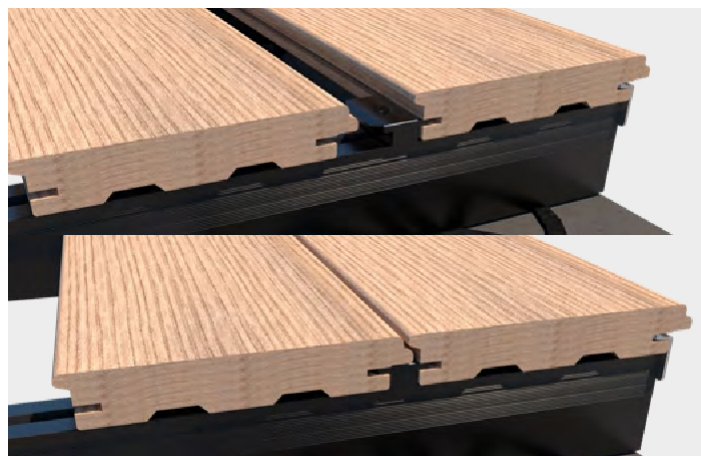
Jede Kreuzung von Träger und Diele muss mit Clips und Schrauben gesichert werden. Befestigen Sie zunächst die Startclips an den Enden aller Träger, auf denen die erste Terrassendiele verlegt wird. Für die letzte Diele empfehlen wir die Verwendung eines Start-Klickclips.



Anschließend setzen Sie die erste Diele ein.



Bereiten Sie die AL-BLACK Klip Standard 140 Infit PRO-Klammern in der Nut im Träger vor, drücken Sie sie in die Nut im Brett und schrauben Sie die Klammern anschließend in den Aluminiumträger. Die Träger müssen nicht vorgebohrt werden.



Fahren Sie mit den weiteren Brettern fort.



Jedes Brett wird mit einem Stabilisierungs-Fixierpunkt versehen, der in die Nut im Träger eingesetzt wird. Der Fixierpunkt verhindert ein Verrutschen der Bretter in horizontaler Richtung. Es ist wichtig, das Brett an der Stelle des hervorstehenden Teils zu „befestigen“.

Montage auf WPC-Träger

Bei der Montage auf einem WPC-Träger muss vor dem Einschrauben des Trägers vorgebohrt werden. Verwenden Sie für 3,5-mm-Schrauben einen Bohrer mit einem Durchmesser von 2 mm. Für 50 x 50 mm Träger werden Edelstahlschrauben 3,5 x 35 mm verwendet.

Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig mit einem Werkzeug mit eingestelltem Drehmoment an.

7. Fertigstellung der Montage

Die Abschlussarbeiten sind entscheidend für das ästhetische Erscheinungsbild, die Langlebigkeit und die ordnungsgemäße Funktion der Terrasse. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Bearbeiten der Kanten und Anbringen der Abschlussleisten

Schneiden Sie die Überstände der Dielen erst nach Abschluss der Verlegung aller Dielen ab, um Probleme mit der Ausdehnung des Verbundmaterials zu vermeiden. Verkleiden Sie die Ränder der Terrasse mit Abschlussleisten, um die Tragkonstruktion zu verdecken.

Sichern der Lüftungsspalten

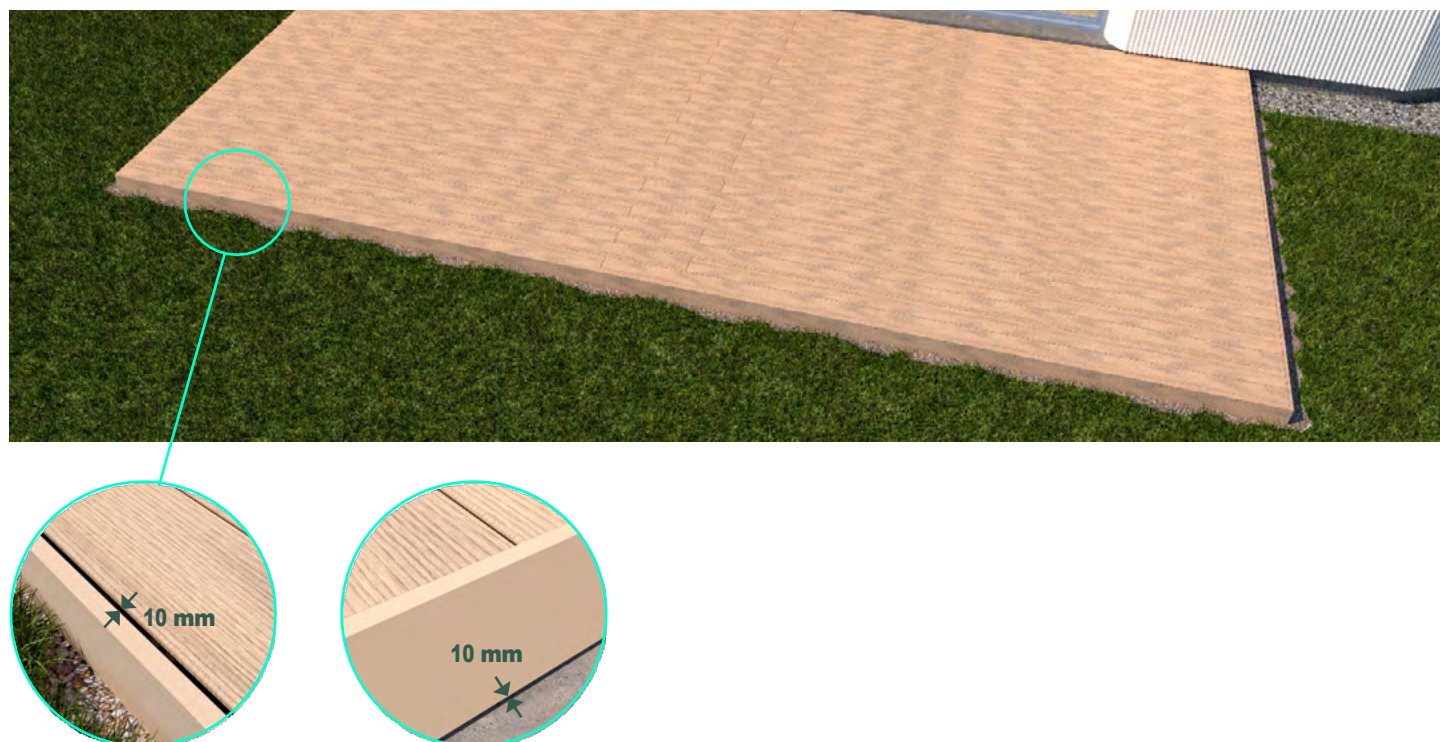
Die Terrasse wird vom umgebenden Gelände entweder durch eine Terrassenschiene oder einen Randstein abgetrennt. Es ist stets erforderlich, einen Belüftungsspalt von mindestens 10 mm einzuhalten (siehe Abbildung unten). **Dieser Spalt ist für die ordnungsgemäße Funktion der Terrasse von entscheidender Bedeutung**, insbesondere um deren Trocknen zu ermöglichen. Das Weglassen dieser Fuge kann zu Problemen mit der Terrasse führen und gleichzeitig die Geltendmachung etwaiger Mängelansprüche ausschließen. Die Belüftungsfuge wird entweder unter der Terrassenschiene (sofern keine Verstopfung durch Gras droht) oder zwischen der Schiene (Bordstein) und der Terrassendiele (wenn die Terrasse an einen Rasen grenzt und die Gefahr besteht, dass die Fuge durch Vegetation zuwächst) angelegt.

Befestigung der Abschlussleisten

Verwenden Sie Edelstahlschrauben, z. B. 4 x 60 mm, und befestigen Sie die Leisten mit einer Schraube in der Mitte, beispielsweise an einem WPC-Träger 50 x 50 mm. Um den Belüftungsspalt zwischen der Leiste und der Randleiste zu erhalten, verwenden Sie eine Ausgleichsscheibe 10 mm. Bei der Befestigung der Leisten am AL-BLACK-System befestigen Sie die Leisten an den Aluminiumträgern und lassen Sie einen 10 mm großen Dehnungsabstand – Sie können dazu einen an den Aluminiumträger und die Leiste befestigten Winkel oder eine Ausgleichsscheibe zwischen Diele und Leiste verwenden. Befestigen Sie die Schraube 10 mm vom oberen Rand der Diele entfernt. Bohren Sie das Loch für die Schraube über die gesamte Länge vor (z. B. Schraube 4 x 60 mm mit einem Bohrer mit 3 mm Durchmesser) und schrauben Sie die Leiste in regelmäßigen Abständen von ca. 400 mm fest. Bei gebogenen oder stark belasteten Leisten verkürzen Sie bitte die Abstände zwischen den Befestigungspunkten.

Anpassung der Abschlussleisten

Um die Leiste präzise an die Diele und den Träger anzupassen, wählen Sie an der Leiste die Stelle für die Einbettung des START-KLAMMERS am WPC-Träger aus. Bei Bedarf können Sie die Abschlussleisten nach dem Erwärmen formen.



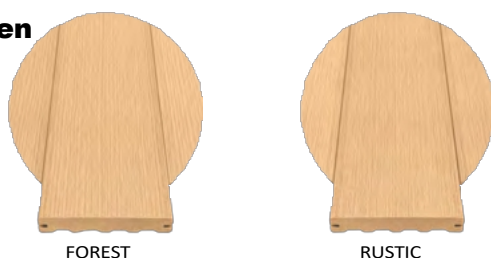
Produktsortiment für die Montage des Profils 140 Infnit

Terrassendielen

Die Grundlage des Systems bildet die Terrassendiele 140 Infnit. Sie wird in angepassten Größen entsprechend dem jeweiligen Projekt geliefert.

Profil	Abmessungen	Standardlänge	Länge nach Maß	Gewicht
140 Infnit	140 × 22 mm	4 m	2–6 m	3,4 kg/lfm

Oberflächen



Farben



Träger und Klammern

Die Grundlage des Systems bildet die Terrassendiele 140 Infnit, die standardmäßig in einer Länge von 4 Metern geliefert wird. Auf Kundenwunsch können die Dielen jedoch auch in angepassten Längen entsprechend den spezifischen Anforderungen des Projekts ohne Aufpreis geliefert werden.

Zubehörsystem	AL-BLACK Klammer Standard 140 Infnit PRO	AL-BLACK Klammer Standard 140 Infnit UNI	AL-SMART Klammer B	AL-Schraube und Mutter für beidseitigen Clip 140 Infnit	Beidseitig Klammer 3 mm / 5 mm	Startclip	Startclip, einrastbar	AL Startclip	AL-BLACK Fixierungspunkt
Klammern									
Träger									
AL-BLACK	1	1			2	1	1		1
AL-SMART			1	2	2			1	
WPC		2			1	1			










1. Empfohlene Verwendung; 2. Mögliche Verwendung

Ungefährer Materialverbrauch pro 1 m²

Dielen 140 INFINIT (Fuge 3 mm)	Klammern	Träger
7,25 lfm	21 Stück	2,5 lfm

Unterlagen für Träger

Die Träger dürfen niemals direkt auf Kies oder Gras verlegt werden – es muss immer eine Trägerunterlage verwendet werden. Die Höhe der Unterlage richtet sich nach der gewünschten Erhöhung der Terrasse. Es ist zu beachten, dass der Mindestabstand zwischen dem Untergrund und der Unterseite der 140 Infini-Diele mindestens 100 mm betragen muss.

Niedrige statische Unterlagen		Ausgleichsscheiben	
	GUMMIUNTERLAGE 3 mm		AUSGLEICHSFÄSCHEN H 35 - 50, Ø 208
	KUNSTSTOFFUNTERLEGE 12 mm		REKTIFIKATIONSTELLE R H 50 - 70, Ø 208
	KUNSTSTOFFUNTERLEGSCHIEBE 15 mm		REKTIFIKATIONSTELLE R H 65 - 100, Ø 208
	KUNSTSTOFFUNTERLEGSCHIEBE 20 mm		REKTIFIKATIONSTELLE R H 95 - 130, Ø 208
			REKTIFIKATIONSTELLE R H 125 - 215, Ø 208
			REKTIFIKATIONSTELLE R H 210 - 380, Ø 208

Abschlussleisten

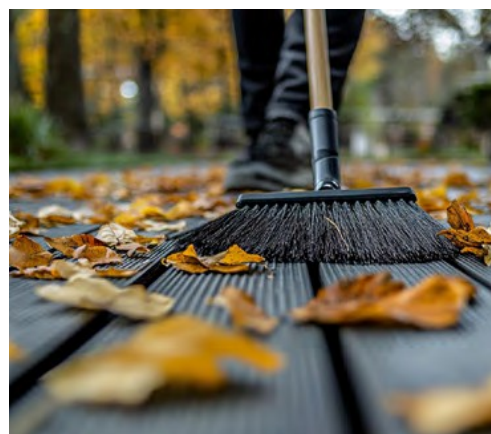
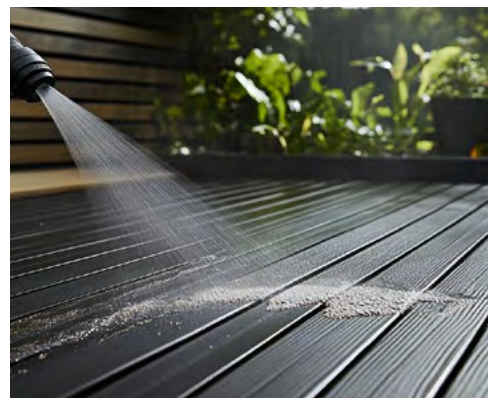
Abschlussleisten sind nur in Grundfarben (d. h. nicht in Plus-Farben) erhältlich.

Bezeichnung	Kleine Abschlussleiste 70	Abschlussleiste mittel 90	Abschlussleiste 120	Abschlussleiste 150	Abschlussleiste MAX
Oberfläche	Forest/Smooth	Forest/Smooth	Wald/Rustikal	Wald/Rustikal	Wald
Größe	70 × 16 mm	90 × 16 mm	120 × 11 mm	150 × 19 mm	195 × 22 mm
Länge	2050 mm	2050 mm	3000 mm	4050 mm	4000 mm

Pflege der Terrasse

Behandlung der Terrasse nach der Montage

Waschen Sie die Terrasse nach der Montage **mit einem Wasserstrahl ab**. Mit Vorsicht können Sie auch einen Hochdruckreiniger mit einem Druck von maximal 80 bar verwenden, wobei Sie einen konstanten Abstand der Düse zu den Dielen von ca. 400 mm einhalten sollten. Es ist wichtig, den gesamten Staub von der Terrasse zu entfernen, um das Auftreten von sogenannten Wasserstaubflecken zu reduzieren (siehe Materialeigenschaften).



Vorbeugende Maßnahmen

Um die Terrasse in gutem Zustand zu halten, sorgen Sie für einen guten Wasserabfluss und eine ausreichende Belüftung. Achten Sie darauf, dass die Fugen zwischen den Dielen frei von Schmutzablagerungen bleiben. Entfernen Sie regelmäßig kleinen Staub, Laub, Nadeln usw. durch Kehren oder Abspülen mit Wasser.

Waschen Sie die gesamte Terrasse mindestens **zweimal jährlich** (idealerweise im Frühjahr und im Herbst) mit klarem Wasser. Mit Vorsicht können Sie einen Hochdruckreiniger verwenden. Falls erforderlich, bürsten Sie die Oberfläche der Dielen mit einer harten Reissbürste ab, immer in Längsrichtung der Dielen. Spülen Sie abschließend die gesamte Terrasse mit klarem Wasser ab.

Vermeiden Sie Verschmutzungen der Terrasse durch Öle, Fette und Kratzer von Möbeln.

Entfernen Sie Verschmutzungen und **Flecken so schnell wie möglich nach ihrem Entstehen**.

Vermeiden Sie den Kontakt der Terrasse mit offenem Feuer und schützen Sie sie vor glühenden Kohlen. Wenn Sie einen Kamin oder Grill auf der Terrasse aufstellen, empfehlen wir, darunter eine nicht brennbare Unterlage zu verlegen.



Behandeln Sie die Oberfläche der TERAFFEST®-Terrassendielen niemals **mit Beizen, Farben, Lacken, Wachsen, Ölen** oder ähnlichen Produkten, sofern diese nicht vom Hersteller zugelassen sind. Vermeiden Sie die Verwendung aggressiver Lösungs- und Verdünnungsmittel.

Entfernen von Verschmutzungen und Flecken

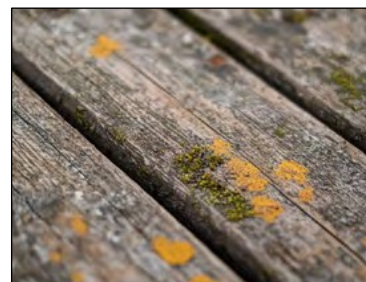
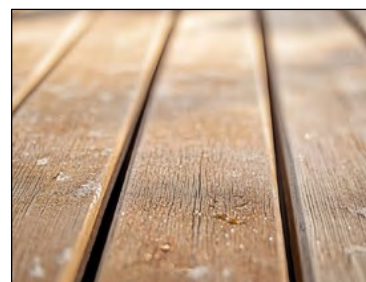
Reinigung von gewöhnlichen Verschmutzungen und Flecken

- **Allgemeine Verschmutzungen** (Staub, Asche), **Farbflecken** (Rotwein, Fruchtsäfte)
 - Verwenden Sie Wasser und handelsübliche Reinigungsmittel für WPC-Terrassen.
 - Flecken können Sie gegebenenfalls mit einer Reissbürste in Richtung der Dielen vorsichtig reinigen und mit Wasser abspülen.
 - Sie können die Terrasse auch mit einem Hochdruckreiniger reinigen.



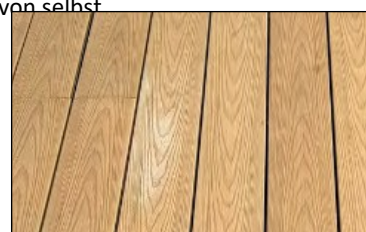
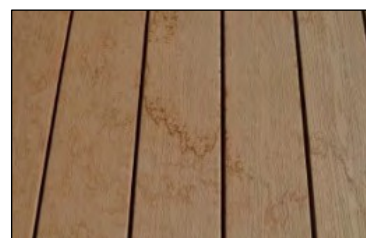
Entfernen von fettigen und hartnäckigen Flecken

- **Fettflecken** (Öle, Fette, Sonnencremes, Grillflecken):
 - Spülen Sie diese sofort mit Druckwasser ab.
 - Verwenden Sie einen Fettlöser (Spülmittel, Seife oder Spezialprodukte – z. B. ILKA Oil Killer).
 - Reinigen Sie die Fläche vorsichtig mit einer Reissbürste oder einem Hochdruckreiniger und spülen Sie sie mit Wasser ab.
 - Die Fleckenreste verschwinden nach und nach innerhalb weniger Wochen unter dem Einfluss von UV-Strahlung und Regen.
 - Wenn die Terrasse beispielsweise mit einer Pergola überdacht ist, empfehlen wir, die Terrasse nach der Reinigung mehrmals pro Woche mit Wasser abzuspülen, um den Farbauffrischungsprozess zu beschleunigen.
- **Hartnäckige Flecken** (Schimmel, Pilze, Moos, Laub):
 - Verwenden Sie ein Reinigungsmittel mit Chlor (z. B. SAVO).
 - Befeuchten Sie die Terrasse und die Umgebung vor der Anwendung.
 - Tragen Sie das Reinigungsmittel auf, lassen Sie es einwirken und spülen Sie es mit ausreichend Wasser ab.
 - Befolgen Sie die Anweisungen und Sicherheitshinweise auf der Verpackung.



Lösung für ästhetische Veränderungen der Oberfläche

- **Wasserflecken** (entstehen an teilweise überdachten Stellen):
 - Spülen Sie die gesamte Terrasse mit klarem Wasser ab.
 - Dieses Phänomen lässt sich nicht vollständig verhindern; es ist auf Flächen, die Sonne und Regen ausgesetzt sind, weniger auffällig.
- **Weißer Flecken** (entstehen nach sehr intensiver Reinigung)
 - Die Flecken verschwinden nach einigen Wochen unter dem Einfluss von UV-Strahlung und Regen von selbst.
 - Der Regenerationsprozess kann durch häufiges Abspülen mit Wasser und direkte Sonneneinstrahlung beschleunigt werden.
- **Gelbfärbung der Oberfläche der Dielen** (verursacht durch die Reifung der Holzkomponente):
 - Dies ist ein natürlicher Prozess, der nach und nach verschwindet.
 - Sie können ihn durch häufiges Abspülen mit Wasser beschleunigen.



Reparatur von Oberflächenbeschädigungen

- **Oberflächenkratzer** (durch Personen und Möbel):
 - Bürsten Sie mit einer Reissbürste in Längsrichtung.
 - Verwenden Sie gegebenenfalls Schleifvlies und spülen Sie mit Wasser nach.
- **Verbrannte Stellen** (Grillkohle, Zigaretten):
 - Bürsten Sie mit einer Reissbürste in Längsrichtung.
 - Bitte gehen Sie genauso vor wie bei Oberflächenrillen.



Garantie für TERAFFEST®-Material

Die verlängerte Garantie von 25 Jahren auf TERAFFEST®-Produkte gilt für alle Verbundholzprodukte im Hinblick auf Holzschädlinge, Fäulnis und Insekten unter normalen Bedingungen. In allen anderen Fällen gilt eine Garantie von 60 Monaten.

Wenn die 140 Infini-Dielen gemäß dieser Montageanleitung verlegt wurden, ersetzen wir im Rahmen der Garantie beschädigte Produkte und erstatten auch die Kosten für die Demontage der alten und die Montage der neuen Dielen. Sollte das betreffende Produkt nicht mehr hergestellt werden, wird es durch ein ähnliches Produkt ersetzt.

Die Garantie gilt nicht für Folgendes:

- **Farbechtheit** – TERAFFEST®-Produkte verfügen über einen UV-Schutz. Da es sich jedoch um Holzprodukte handelt, können im Laufe der Zeit Farbabweichungen aufgrund ungleichmäßiger UV-Strahlung und Feuchtigkeit auftreten.
- **Reifung der Holzkomponente** – In den ersten Wochen oder Monaten nach der Installation kommt es je nach Intensität der Sonneneinstrahlung und Niederschläge zu einer Reifung der Farbe. Dabei handelt es sich um das Auswaschen von Tannin aus der Holzkomponente des Materials TERAFFEST®, das zu 60 % aus Holz und zu 40 % aus HDPE besteht. Lignin ist ein natürlicher Bestandteil aller Holzarten. Aufgrund seines Auswaschens durch Wasser und UV-Strahlung kommt es in den ersten Wochen oder Monaten zu einer Farbveränderung, meist mit einem Gelbstich. Mit der Zeit und in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen verschwindet diese Farbveränderung.
- **Wasserstaubflecken** – Diese Flecken entstehen an Stellen mit unterschiedlicher Feuchtigkeit (bei teilweise überdachten Terrassen im Übergangsbereich zwischen überdachter und nicht überdachter Terrasse, um Gartenmöbel herum, unter Dachrinnen usw.) und durch die Verdunstung von Wasser von der Oberfläche der Dielen. Zusammen mit dem trocknenden Regenwasser auf der Terrasse trocknen auch kleine Staubpartikel.
- **Auftreten von statischer Elektrizität** – unter bestimmten Bedingungen können Personen, die sich auf einer Terrasse aus TERAFFEST®-Material bewegen, mit Entladungen statischer Elektrizität konfrontiert werden. Es handelt sich hierbei um ein normales physikalisches Phänomen, das bei den meisten Materialien mit Kunststoffanteil auftritt. Die Polarität und Stärke der elektrostatischen Ladung variiert je nach Art der berührenden Materialien (Schuhe, Kleidung), Oberflächenrauheit, Temperatur und anderen Umständen. Dieses Phänomen ist nicht sehr vorhersehbar. Wenn überhaupt, tritt statische Elektrizität auf Terrassen aus diesem Material meist bei windigem Wetter und niedriger relativer Luftfeuchtigkeit auf. Die Intensität variiert je nach Klima und Alter der Terrasse. Das Auftreten von statischer Elektrizität auf TERAFFEST®-Terrassen ist nicht mit Gesundheitsrisiken verbunden und stellt keinen anerkannten Grund für eine Reklamation des WPC-Materials dar.
- **Normale Verschmutzung und Abnutzung der Oberfläche**, siehe Seite 15.
- **Probleme aufgrund einer schlechten Vorbereitung des Untergrunds** und dessen unzureichender Entwässerung, z. B. Absinken des Untergrunds unter der Terrasse.
- **Nichteinhaltung der Montageanleitung** – TERAFFEST®-Produkte, die nicht gemäß der mit dem Material gelieferten Montageanleitung installiert wurden. Die Garantie gilt auch nicht für Produkte, die für einen anderen als den in der Montageanleitung angegebenen Zweck verwendet wurden.

Garantiezeit TERAFFEST®	Für den privaten Gebrauch	FÜR DEN GEWERBLICHEN GEBRAUCH
GRUNDLEGENDE	5	5
VERLÄNGERT	25	10

